Vdfllänge der Moore'schen Abbildung 33 mm.
„ von *roeberi* 35 mm.

Ich nenne die Subspecies *arja roeberi.*

Charaxes athamas und Subspecies verteilen sich sonach wie folgt:

Eulepis.

athamas Dru., Nord-Indien, Lombok (Fruhstorfer), Siam, Hongkong (Moore), Philippinen (Semper), Palawan (Staudinger).
athamas aberratio *samatha* Moore (♀ *phrixus* Röb.), Ceylon, Malayische Halbins., N. u. S. Borneo, Sumatra, Java.
athamas batavianus Fruhst., Westjava.
athamas alphius Stdgr. (♀ *fruhstorferi* Röber), Ostjava, Bali (?), Lombok, Sumbawa, Timor, Sumba (?) (Doherty).
athamas hamasta Moore, Sikkim, Kashmir.
athamas agrarius Swinhoe, Poona, India.
arja Feld., Sikkim, Assam.
arja roeberi Fruhst., Khasia Hills.

Charaxes agrarius Swinhoe ist eine continentale Parallelform von *alphius* Stdgr. und scheint gleich diesem nur in der Küstenregion vorzukommen, denn der Typus stammt aus dem heissen Tiefland von Poona.

Neue Rhopaloceren aus dem Malayischen Archipel.

Von H. Fruhstorfer.

Pyrameis indica buana m. nov. subspec.

Auf dem Nordabhange des Pik von Bonthain, Süd-Celebes, fing ich auf einer Höhe von ca. 4000 Fuss eine *Pyrameis*, welche als eine von *indica* Herbst (*calliroë* Hb., *callirhoë* Mill.) sehr abweichende Lokalform zu betrachten ist. Ich nenne die neue Unterart nach dem Fundort, dem Berge Bua-Kraeng: *buana.*

Von den mir aus Sikkim, Japan und Mou-Pin vorliegenden typischen *indica* differirt *buana* durch die viel dunklere schwarzbraune Grundfarbe der basalen Hälfte aller Flügel, welche bei *indica* matt glänzend, bleich graurot gefärbt ist. Auf den Vorderflügeln bilden die bei *indica* isoliert stehenden drei schwarzen Medianflecken, von welchen der oberste in der Zelle lagert, eine zusammen-

hängende Binde. Die weissen Apical- und Subapicalfleckchen und Punktreihen sind viel kleiner als bei *indica*. Der Marginalsaum der Htfl. von *buana* ist analog dem von *indica* — dagegen haben die in der roten Submarginalbinde eingestreuten vier Fleckchen eine helmartige, bei *indica* längliche Form.

Vier Exemplare einer weiteren Unterart, welche ich aus den Bergen Ceylon's besitze und *nubicola* nenne, entfernen sich noch mehr von typischen *indica*, weil bei ihnen der ganze Marginalrand der Htflg. intensiv und breit schwarz gesäumt ist, während *buana* und *indica* nur einen obsoleten schmalen Analsaum zeigen. Alle übrigen bei *buana* aufgeführten Abweichungen gelten auch für *nubicola*. Beide haben auf den Vdfl. wegen der vorherrschenden melanischen Färbung des Basal- und Apicalteiles eine schmälere rote Medianbinde, welche in *buana* ähnlich wie *indica* rötlich braun aussieht — bei *nubicola* aber intensiv carminrot gefärbt ist.

Bei *indica* steht der schwarze Fleck in der Zelle inmitten der hellroten Medianbinde, *nubicola* hat das Schwarz bereits so ausgedehnt, dass nur noch eine dünne dunkelrote Curve offen bleibt, und in *buana* ist jede Spur von Rot verschwunden und vereinigen sich die tief schwarzen Flecken zu einer zusammenhängenden Medianbinde, welche sich an die braunrote Flügelbasis anschmiegt und mit dieser zusammenfliesst.

Moore hat in Lep. Ceylon. 1881 vol. I Taf. XXVII in Fig. 2 *nubicola* auf's Treffendste als *indica* abgebildet und würde schon ein Vergleich dieser Figur mit der ebenso ausgezeichneten Abbildung der typischen *indica*, welche de Nicéville in Butterflies of India II auf Taf. XVIII fig. 74 (♀) bringt, auf die Berechtigung der neuen Lokalform schliessen lassen. Flügellänge von *buana* 25 mm, von *nubicola* 28 mm und *indica* 32—34 mm.

Die Entdeckung von *buana* bringt wieder einen neuen Beweis der Zugehörigkeit des Südl. Celebes zum indischen Faunengebiet, umsomehr als das zierliche Tierchen mit durchaus indomalayischen Schmetterlingen, *Danais albata sulewattan* m., der hochinteressanten *Delias battana* (welche in *cinerascens* aus Borneo ihre nächsten Verwandten hat), und *Pap. sarpedon monticolus* m. sowie einer *Ilerda* n. spec. zusammen fliegt.

Welche Überraschungen würde uns wohl ein eingehendes Sammeln auf der gleichen Höhenlage in Neu-Guinea bringen?

Sumatra hat in *Pyrameis samana* Hagen einen entfernten Verwandten, und auf den Vulkanen Java's ist ein ähnlicher, nicht minder interessanter Falter — die *Pyrameis dejeani* Godt. zu Hause.

In Java frappirte mich das Vorkommen eines so palaearktisch aussehenden Schmetterlinges wie *dejeani* nicht im Geringsten; flogen doch die Falter in einer durchweg europäischen Umgebung und mit *Pyrameis cardui* zusammen auf Kartoffeläckern und in, mit Bohnen, Kohl und Salat bepflanzten Gemüsegärten. Diese Gemüsefelder erstreckten sich über ein weites Gebiet und bedeckten fast alle Abhänge und Thäler der mittleren Region (von 4000—6000 Fuss) des Gebirges, welches bis 8000' ansteigt.

Auf einer solchen Höhe herrscht nun, trotz der Nähe des Aequators, auch in den Tropen bereits eine höchst angenehme Temperatur, welche Nachts sogar manchmal auf 12° C. sinkt und den Reisenden zwingt, sich mit warmen Kleidern und Decken zu versehen. Es ist deshalb auch ganz natürlich, dass ein solches, dem europäischen ähnliches Klima die Entwickelung der *Pyrameis* begünstigt und deren Ausbreitung Vorschub leistet.

Auch auf dem 4—500' hohen Plateau von Sambalun in Lombok beobachtete ich *Pyrameis dejeani*, welche die dort leider nur zu häufigen und opulenten Urticaceen umflattert, auf denen auch die Raupe lebt. Diese Lombok-Brennnesseln werden 1—2 m hoch und sind mit so langen und scharfen Gifthaaren bewaffnet, dass mich selbst meine starke Drill-Kleidung nicht schützen konnte, sodass ich bei der Jagd auf die *dejeani* am ganzen Körper empfindlich verbrannt wurde. Einen passionirten Sammler wie mich konnten natürlich so kleine Hindernisse nicht aufhalten, und so gelang es mir auch, in Lombok eine hübsche Serie von *dejeani* zusammen zu bringen.

Morpho metellus richardus m. nov. subspecies.

Von Hans Fruhstorfer (Berlin).

Herr Haensch, welcher sich auf mein Anraten längere Zeit in Minas-Geraes aufgehalten hat und dessen Ausbeute zum grössten Teil in meinen Besitz überging, zog aus Raupen eine mittelgrosse *Morpho*-Form, welche auf den ersten Blick sich wie ein kleiner *Morpho hercules* Dalm. ausnimmt, bei